

## Greifvogelzug und sonstige bemerkenswerte Durchzügler im Wertachtal nördlich Kaufbeuren im Herbst 1993

von Werner SCHUBERT, Kaufbeuren

Die systematischen Beobachtungen begannen am 28.08.1993 am Wertachstausee Rieden ca. 6 km nördlich von Kaufbeuren. \* Schwerpunktmäßig wurden die Greife erfaßt, wobei mich das frühe Auftreten des Mäusebussardes schon Anfang September zu weiteren Studien animierte. Die meisten Vogelzugs-Beobachtungsposten befinden sich auf Bergrücken oder Pässen im Alpenraum oder am Rande der Alpen. Die Beobachtungsergebnisse in der Talsole an dem Wertachstau Rieden im Alpenvorland sind durchaus ergiebig und auch für Greifvögel aufschlußreich.

Herausragend ist ein Massendurchzug der Uferschwalbe am 12.09.93 nach einer mehrtägigen Schlechtwetterperiode. Zwischen 11.15 Uhr und 15.45 Uhr konnten über 6190 Ex. erfaßt werden. Der Zug führte möglicherweise zum Bodensee, wo sich alljährlich Tausende einfinden. Bei den Greifen erreicht der Mäusebussard mit 528 Ex. in ca. 3 Monaten ( Tagesmaxima 112 Ex. am 31.10.) beachtliche Werte. Mäusebussarde ziehen im September vorzugsweise in SSW-Richtung entlang des Wertachtals. Ab Ende Oktober ziehen diese fast ausschließlich in westliche Richtungen ab. Insgesamt konnten 716 ziehende Greife bestimmt werden. Der Mäusebussard erreicht mit ca. 74 % einen überdurchschnittlich hohen Anteil. Sehr bemerkenswert sind die rel. hohen Durchzugszahlen im November, obwohl im Nov. nach den starken Schneefällen ab 16.11. nur sehr unvollständig gezählt wurde. (Die Beobachtungsstationen im Alpenraum sind im November nicht mehr besetzt!). Nach Auswertung von Ringfunden (SCHMID 1986) treten im Alpenraum Mäusebussarde aus Finnland, Schweden, Baltikum, Polen, Tschechoslovakei und Ostdeutschland auf.

Ein junger Seeadler rastete am 30.11. am WS Frankenhofen und 1,5 Std. später am WS Rieden, wo er vergeblich Enten und Bläßhühner jagte. Es handelte sich offenbar um den ersten gesicherten Nachweis für das Unterallgäu.

Die alljährlich wachsenden Zahlen beim Kormoran erreichten am 19.10.1993 mit mind. 508 rastenden Vögeln am WS Rieden und mit über 50 Daten mit über 930 Ex. bis zum 31.12. einen ungewohnten Höhepunkt. Der Einflug von insgesamt 4 Silberreihern wird im Unterallgäu fast schon zur Tradition. Die bereits im August rastende Beutelmeisenfamilie könnte einer nahegelegenen Brutpopulation entstammen (Lech-Donau-Gebiet ?). Die kurze Verweildauer der später ziehenden Beutelmeisen ist bemerkenswert. Durch die fast täglichen Kontrollen konnte bei einigen Durchzüglern auch die oft tagelange Verweildauer ermittelt werden.

---

\* Ergänzende Beobachtungen aus dem Wertachtal zwischen Kaufbeuren und dem WS Rieden, sowie dem be-nachbarten nördlich gelegenen WS Frankenhofen werden mitberücksichtigt. Bei den nördlich von Kaufbeuren gelegenen Orten Leinau und Pforzen konnte schon manche Besonderheit beobachtet werden. Beobachtungszeit nahezu täglich zwischen (8) 9 - 13 Uhr, an günstigen Tagen auch bis ca. 16 Uhr. Ab 16. November bei ungewöhnlicher Kälte und geschlossener Schneedecke wurde nur noch stichprobenhaft ca. 1 - 3 Std. lang beobachtet.

## Verwendete Abkürzungen:

ad.	=	erwachsen	1,0	=	1 Männchen
Ex.	=	Exemplare	0,1	=	1 Weibchen
Kfb.	=	Kaufbeuren	juv	=	Jungvogel
WS	=	Wertachstau	immat	=	unausgefärbt, immatur

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Von Ende August (26.08. 8 Ex.) bis Ende Dezember konnten mind. 50 Daten mit insgesamt über 930 Ex. gesammelt werden. Im September gelangen nur 2 Beobachtungen mit einem ersten Maximum von 91 Durchzüglern am 30.09. Das Tagesmaximum wurde jahreszeitlich schon sehr früh am 19. Oktober mit mind. 509 Ex. am Stausee Rieden erreicht. Um 12.30 Uhr ziehen 412 in einer langgestreckten Kette nach Süden weiter; die restlichen verbleiben bis zum 24.10., danach schrumpft der Bestand auf 31 Ex. die am 31.10. vollends abziehen. Im November rasten nur noch kleine Verbände und ziehende Trupps umfassen max. 26 Ex. am 18.11. Im Dezember rasten nur noch 1 - 3 Ex. und am 06.12. wurden noch 15 Durchzügler bemerkt. Von einigen Ausnahmen abgesehen, ziehen die meisten Kormorane nach SSW und folgen dem Lauf der Wertach. Vereinzelt ziehen Kormorane, vor allem im September, sehr hoch in ca. 6 - 800m.

Silberreiher (*Egretta alba*)

Ein Exemplar kommt am 19.10. um 15 Uhr von Norden gezogen und rastete am Süden des WS Rieden bis zum 22.10. Am 10. November hatten sich sogar 2 Ex. eingefunden, von denen 1 Ex. bis zum 12.11. verweilte. Noch am 27.12. 1 rastendes Ex.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Am 19.09. ziehen 3 Ex. um 12.10 Uhr nach SW.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Am 12.09. 8 Ex. bei Rieden lange kreisend.

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Ab 21.11 bis 05.12. mind. 30 Ex. (9,21) nach Süden ziehend; sowie verstärktes Auftreten rastender Vögel am eisfreien Wertachfluß auch innerhalb des Stadtgebietes von Kaufbeuren. Die rastenden Vögel sind am folgenden Tag meist wieder verschwunden.

Zugdaten 21.11. 1,0 Ex., 30.11. 1,0 Ex. WS Rieden  
 02.12. 4,3 Ex., 03.12. 2,16 Ex., 04.12. 0,1 Ex.,  
 05.12. 0,1 Ex. meist in geringer Höhe nach Süden fliegend,  
 auch über Ortschaften wie Pforzen oder Kaufbeuren

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Der Hauptdurchzug des W. war Ende August bereits abgeschlossen. Im September konnten nur noch 5 Einzelzieher niedrig ziehend beobachtet werden. Alle 5 Ex. waren sehr dunkelbraun gefärbt und vermutlich Jungvögel. Da erst ab 28.08. beobachtet wurde, dürfte nur ein Teil der Durchzügler erfaßt worden sein: insgesamt 62 Ex,

28.08. 27 Ex. bei Kfb.-17.30 Uhr 29.08. 26 Ex  
 30.08. 4 Ex. je ein Jungvogel am 09./ 22./ 24./ und 30.09

### Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Bemerkenswert ist die Feststellung, daß diese Art am 28.08. bereits abgezogen war und auch kein Durchzug aus nördlichen Gegenden stattfand.

### Rotmilan (*Milvus milvus*)

Nur 15 Durchzügler, die meist dem Wertachlauf folgen.

22.09. 1 Ex.	27.09. 2 Ex.	01.10. 2 + 3 Ex.	04.10. 1 Ex
19.10. 1 Ex.	21.10. 1 Ex.	27.10. 1 Ex.	11.11. 3 ziehende Ex

### Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Zwischen 29.08. und 16.10. mind. 39 Ex. (14,25 ) vorwiegend niedrig, teilweise bis ca. 1000 m hoch nach SSW ziehende Ex. Bei Kaufbeuren konnten nur 2 nach SW (24.09.) und 1 Ex. nach West ziehend (16.10.) beobachtet werden. Tagesmaximum am 14.09. mit 18 Ex. (6,12) , wobei vormittags die Vögel nur niedrig, nachmittags jedoch in großer Höhe zogen. Der zeitigste Durchzügler wurde um 9.10 Uhr (16.10) bemerkt; die meisten erst gegen 11.00 Uhr bis 17.45 Uhr

### Habicht (*Accipiter gentilis*)

3 Jungvögel ziehen am 16.10., 13.11. und 04.12. nach SW

### Sperber (*Accipiter nisus*)

Zwischen 19. u.14.11. konnten nur 30 Durchzügler erfaßt werden mit einem Tagesmaxima von 6 Ex. am 11. und 16.10., wobei SW- und W-Richtungen dominierten.

### Kornweihe (*Circus cyaneus*)

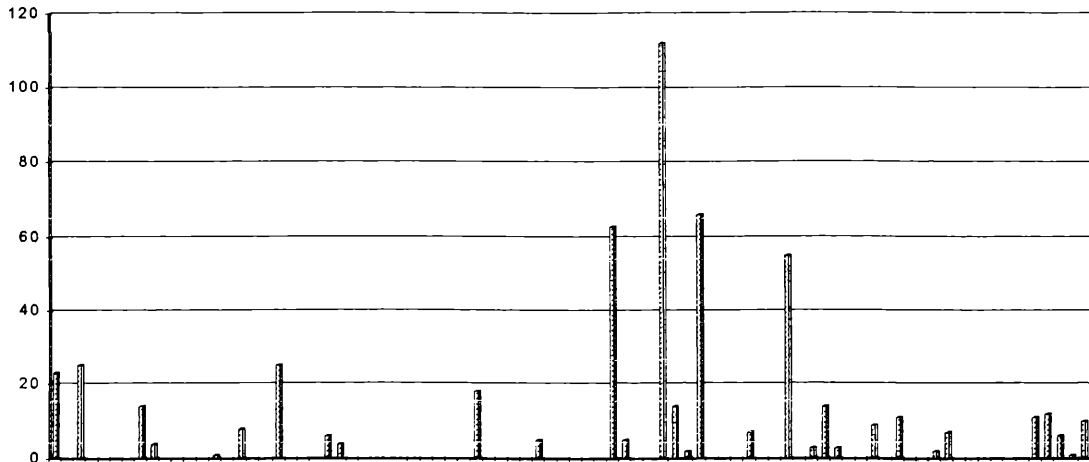
Erst ab Ende Oktober 9 Durchzügler Die Zugrichtung schwankt zwischen SW und W. Am 21.10. und 19.12. je 1 Ex. nach NE fliegend.

Daten:	21.10. 0,1 Ex.	27.10. 1,1 Ex.	03.11. 0,1 Ex.
	01.11. 0,1 Ex.	10.11. 1,0 Ex.	12.11. 1,0 Ex.
	04.12. 0,1 Ex.	19.12. 0,1 Ex.	

### Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Schon ab 12.09./14.09. konnten die ersten hoch ziehenden Mb. bemerkt werden. Die Tageshöchstsumme lag bei 112 Ex. am 31.10. Bis Ende Dez. konnten insgesamt über 528 Ex. erfaßt werden (im Sept. mind. 100 Ex., Okt. 213 Ex., Nov. 204 Ex., Dez. 29 Ex). Während die Mb. im September fast ausnahmslos nach SSW in rel. großer Höhe (bis über 1000 m) ziehen, variiert die Zugrichtung saisonal im Okt./Nov. nach Westen und die Zughöhe beträgt dann nur noch ca. 20 - 60 m aufgrund der fehlenden Thermik. Damit wird die erstmals von SCHMID (1986) für den Schweizer Alpenrand festgestellte Drehung der Zugrichtung im Verlauf der Saison auch für das Alpenvorland im Wertachtal nördlich Kaufbeuren ( ca. 40 km nördlich des Alpenrandes) bestätigt. Die Westrichtung wird auch dann beibehalten, wenn die Berge bei schlechter Sicht gar nicht wahrnehmbar sind! Andererseits konnten am 31.10.1991 2 Ex. in ca. 2400 m NN bei Hochnebel übers Nebelhorn nach SW ziehend beobachtet werden.. Die ersten Zügler werden im Tagesverlauf erst gegen 10 Uhr bemerkt und die letzten gegen 15.30 Uhr Der Anteil der Mäusebussarde an der Gesamtzahl der ziehenden Greife mit mind. 716 Ex. beträgt ca. 74% und liegt ungewöhnlich hoch im Vergleich mit Zugdaten am Alpenrand oder gar im Alpenraum (z.B. aus der Schweiz am Fort l'Ecluse 46,6 %, Wasserscheide 19,8 % und Col Bretolet 3,2 %).

Nach Auswertung von Ringfunden können Mäusebussarde aus Finnland, Schweden, Balcum, Tschechoslovakei und Ostdeutschland auftreten.



Durchzugshäufigkeit des Mäusebussards (Tagessummen)

#### Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Vom 17.09. - 06.10. 1 (-2) Ex. am WS Rieden bzw. im südlich angrenzenden Auwald. (Trotz der oft tagelangen Beobachtungslücken könnte es sich aufgrund des Verhaltensum das gleiche Ex. gehandelt haben).

Am 19.09. zieht ein Ex. in großer Höhe (ca. 6 - 800m ) gerichtet nach Südwest.

#### Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Am 12.10. ziehen 8 Ex. bei Kaufbeuren nach Südwest. Weitere Zugbewegungen auch am Stausee Rieden, jedoch war infolge der heimischen Brutvögel eine Abgrenzung nicht immer möglich.

#### Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Zwischen 19.09. und 01.10. nur 7 Durchzügler mit max. 3 Ex. am 19.09., die auch lange kreisen.

#### Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Bei den jungen Wanderfalken könnte es sich um Tiere aus dem Alpenraum handeln, was auch die Beobachtung eines nach Norden fliegenden Vogels am 11.10. bestärkt.

Bei den 4 ad. Ex., die Ende Oktober/November gerichtet nach Süden einflogen, dürfte es sich um nordische Vögel handeln.

Daten 02.09. 1 Juv. N-KFB., 11.10. 1 Ex. (Juv?) zieht gerichtet nach Nord-Kfb., 28.10. 1 Juv. jagt Enten und greift sogar einen Kormoran an, WS Rieden; 29.10. 1 ad. WS Frankenhofen fliegt nach Süden; 13.11. 1 ad. fliegt nach West, WS Rieden; 30.11. 2 ad. WS Frankenhofen, ziehen gemeinsam nach Süd-Südwest.

### **Merlin (*Falco columbarius*)**

Der im Allgäu nur sehr selten festgestellte Merlin konnte zwischen 16.10. und 28.10. in mindestens 6 Ex. beobachtet werden.

16.10. 3 Ex. (1,0 Ex. WS Rieden und 1,1 Ex. bei Kfb. ziehen kreisend nach Süd bzw. Südwest) 27.10. 1,1 Ex. bei Pforzen; 28.10. 1,0 Ex. rastet Süd-Pforzen auf Acker; das Männchen konnte aus einer Entfernung von ca. 20 m beobachtet werden und schraubte sich langsam höher bis in die Wolken hinauf.

### **Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)**

Der im Alpenvorland nur ausnahmsweise erscheinende Greif konnte am 30.11. um 11 Uhr am WS Frankenhofen fliegend beobachtet werden. Auf einer mächtigen Fichte rastete der Seeadler und wurde von einigen Rabenkrähen attackiert. Um 12.30 Uhr kommt der gleiche Jungvogel an den WS Rieden, wo er mind. 10 Minuten lang Enten und Blässhühner jagte. Nach erfolgloser Jagd ließ er sich mitten im See auf dem Eis nieder. Aus geringer Entfernung konnten die wichtigsten Merkmale erkannt werden, sogar die weiße Zeichnung auf der Schwanzunterseite.

### **Kranich (*Grus grus*)**

Am 16.10. um 15.25 Uhr ziehen ca. 56 Ex. in V-Formation bei Pforzen nach Südwest.

### **Zwergmöwe (*Larus minutus*)**

Nur 4 Daten: am 30.09. rasten 4 ad. und ziehen um 14.45 Uhr mit Lachmöwen nach Süden. Am 20.10. fliegen 2 ad. Ex. am WS Rieden und 4 ad. Ex. über dem WS Irsingen. Nach wenigen Stunden waren diese wieder abgezogen; am 31.10. 1 ad. Ex. bei Leinau nach Norden fliegend.

### **Sturmmöwe (*Larus canus*)**

Zwischen 22.09. und 05.12. ziehen insgesamt 28 (20 ad.) mit einer Tageshöchstsumme von 9 Ex. am 16.10. nach Süd-Südwest. Vom 20.10. - 23.10. rasten 5 ad. Ex. am WS Rieden.

### **Silbermöwe (*Larus argentatus*)**

Vom 19. - 22.10. rasten 2 ad und 1 immat am WS Rieden. Am 21.10. ziehen 3 Ex. ( 1 ad und 2 immat.) nach Süden. Bei den rastenden Vögeln konnten mehrmals die rötlichen Beine beobachtet werden.

### **Hohltaube (*Columba oenas*)**

Zwischen 01.10. und 28.10. insgesamt 23 Ex.(8 Daten) in Ringeltaubenschwärmen mitziehend, max. 6 Ex. am 28.10.

### **Ringeltaube (*Columba palumbus*)**

Zwischen 24.09. und 28.10. mind 6912 Ex., Tagesmax. am 30.09. 1910 Ex. Da Ringeltauben tageszeitlich schon sehr früh ziehen können, dürfte nur ein Teil erfaßt worden sein.

### **Heidelerche (*Lullula arborea*)**

Zwischen 30.09. und 09.11. konnten insgesamt 65 Ex. erfaßt werden mit 10 Daten und max. 18 Ex. am 21.10. Mehrmals konnten auch rastende Trupps beobachtet werden, die schon am nächsten Tag wieder weitergezogen waren.

**Feldlerche (*Alauda arvensis*)**

Nur 11 Zugdaten zwischen 20.09. und 11.11., max. 128 Ex. am 27.10. mit insgesamt 388 Ex. Dagegen viele rastende Verbände auf den Äckern zwischen Kaufbeuren und WS Rieden am 19.u.20.10. rasteten dort mind. 560 Ex. in 4 Trupps (90, 149, 250, 80 Ex.), die am 29.10. auf 5 Ex. zusammengeschrumpft und am 30.10. völlig abgezogen waren (nachts?) Ein einzelner Vogel hielt sich Nord-Kfb. bei geschlossener Schneedecke am 23.11. auf.

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*)**

Massendurchzug am WS Rieden am 12.09. nach mehrtägiger Schlechtwetterlage. In einem nicht abreißendem Band zogen die Uferschwalben meist flach über der Wasseroberfläche, teilweise auch bis zu 60 m hoch übers Land, gezielt nach Süd-Südwest entlang der Wertach. Lediglich am Südende des Stausees kreisten die Verbände auch minutenlang, ehe sie weiterzogen. Schon 1 km südlich an der Kläranlage neben der Wertach machten sich die rufenden und ziehenden Verbände bemerkbar (gegen 10.30 Uhr). Von einer geeigneten Stelle aus im Südost-Teil des Stausees konnten ab 11.15 Uhr bis 15.45 Uhr insgesamt mind. 6193 Ex. erfaßt werden. Erst gegen 13 Uhr konnten Zugpausen bemerkt werden und um 15.45 Uhr war der Massendurchzug praktisch abgeschlossen.

Erfaßte Durchzügler am 12.09..

11.15 Uhr - 12.15 Uhr mind.	3630 Ex.
12.15 Uhr - 13.15 Uhr mind.	1640 Ex.
13.15 Uhr - 14.15 Uhr mind.	755 Ex.
14.15 Uhr - 15.45 Uhr mind.	168 Ex.

---

6193 Ex.

**Weitere Zugdaten**

29.08.	15 Ex.	30./31.08.	4 Ex.	09.09.-12.09.	s.o.		
14.09.	71 Ex.	15.09.	272 Ex.	17.09.	50 Ex.	20.09.	15 Ex.
21.09.	1 Ex.	22.09.	11 Ex.	01.10.	2 Ex.	04.10.	3 Ex.

**Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)**

Vergleichsweise gering ist die Anzahl an Züglern vom 19.09. - 30.10. mit insgesamt 1343 Ex. und einer Tageshöchstsumme von 394 am 20.09. und 334 Ex. am 01.10.

**Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)**

Noch niedriger ist die Anzahl an Züglern dieser Art mit insgesamt 754 Ex., wobei der Durchzugshöhepunkt bereits am 31.08. mit mind. 450 Ex. lag und der Durchzug am 04.0kt. also gleichzeitig mit der Uferschwalbe endete. Mehlschwalben ziehen sehr hoch und entgehen leicht der Beobachtung; z.B. am 30.09. 9 Ex. in mind. 300 m Höhe.

**Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*)**

Am 14.09. 1 Ex. beim WS Rieden rufend auffliegend. Am 13.10. 1 Ex. auf überschwemmten Wiesen bei Pforzen rastend und rufend.

**Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)**

Am 27.10. kommt 1 Ex. niedrig von Norden herbeigeflogen, rastet einige Minuten und zieht niedrig nach Süden weiter.

### Ringdrossel (*Turdus torquatus torquatus*)

Vom 19.10. - 29.10. rastete ein Männchen (wohl immer das gleiche) im Ufergebüsch des WS Rieden. Am 24.10. hatte sich noch ein Weibchen dazugesellt.

### Rotdrossel (*Turdus illiacus*)

Zwischen 13.10. und 12.11. Durchzügler mit über 406 Ex. mit einer Tageshöchstsumme von 211 Ex. am 21.10. Bei neblig trübem Wetter wird der Zug unterbrochen und die rastenden Vögel können entlang der Wertach in den Auwäldern angetroffen werden, wie z.B. am 20.10. am WS Rieden bei Frankenhofen und Stockheim. Die Rotdrosseln ziehen gern in Einzel-exemplaren in den kopfstarken Verbänden der Wacholderdrossel mit. Oft handelt es sich jedoch um artreine Trupps bis max. 44 Ex. am 21.10.

### Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Vom 22.08. - 29.08. rasten 2 ad und 2 Junge im Schilf am Süden. Das frühe Auftreten der Art am WS Rieden kann mit den neuerdings gefundenen Brutvorkommen im Lech-Donau-Gebiet seine Begründung finden. Die Durchzügler finden in den Schilfbeständen am Süden

des WS Rieden ideale Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten. Die Vögel verhalten sich dabei stundenlang ruhig, um dann gegen Mittag (ca. 11 Uhr) mit Rufen zu beginnen, gemeinsam aus dem Schilf aufzufliegen und nach Süden weiterzuziehen.

12.09. 2 Ex. ziehen um 15.15 Uhr nach Süden; 17.09. 4 Ex. ziehen um 11 Uhr nach Süden; 21.09. 3 Ex. ziehen um 11.05 Uhr nach Süden; 30.09. 1 ad. rufend; 01.10. 1 Ex. rufend; 04.10. 2 ad. rufend; 13.10. 6 Ex.(2 ad. und 4 juv.) rasten im Ufergebüsch und lesen von der Blattunterseite der Büsche Insekten ab; 16.10. 1 Ex. zieht rufend und fällt im Schilf ein; 27.10. 1 Ex. rastet im Schilf und ruft.

### Nebelkrähe (*Corvus c.corone*)

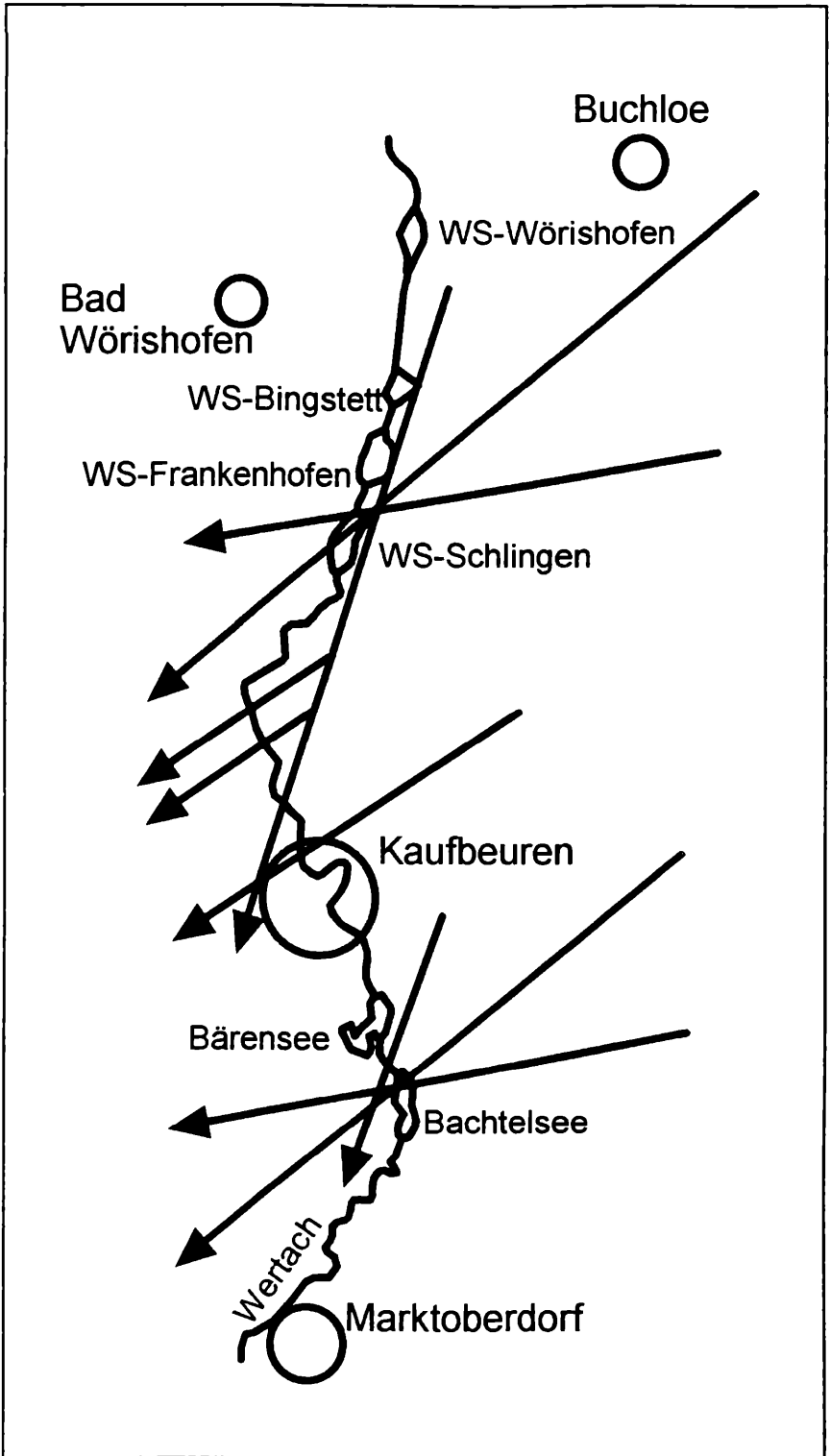
Am 1. November ein niedrig nach Süden ziehendes Exemplar bei Kaufbeuren. Die Art tritt im Allgäu nur sehr unregelmäßig auf.

### Literatur:

SCHMID, H., STEIRI, Th., BRUDERER, B, (1986): Zugverhalten von Mäusebussard (*Buteo buteo*) und Sperber (*Accipiter gentilis*) im Alpenraum. - Orn. Beobachter 93

### Verfasser:

Werner SCHUBERT  
Hans Seiboldsr. 2  
D-87600 Kaufbeuren



Zugrichtungen im Herbst



Bei der Anfertigung dieser Folge stellten wieder alle Autoren ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls ehrenamtlich tätig waren: Herr Peter HARSCH, der die Druckvorlage schrieb, und Herr D. WALTER, der der Schriftleitung einen Teil der organisatorischen Arbeit erleichterte. Beim Transport, beim Legen, Falten und Kleben, ebenso beim Versand der Hefte halfen Frau H. ESCHELMÜLLER, Herr P. HARSCH, Herr Dr. H. MENDEL, die Ehepaare KUTSCHERA und WALTER sowie andere Freiwillige.

---

---

#### Nachtrag zur Veröffentlichung von

Schubert, W. (1995):

Greifvogelzug und sonstige bemerkenswerte Durchzügler im Wertachtal nördlich Kaufbeuren im Herbst 1993. - Mitt. Naturwiss. Arbeitskr. Kempten 33(2): p. 30:

In dieser Ausgabe der Mitteilungen ist eine verbesserte Darstellung der auf der angegebenen Seite abgebildeten Graphik beigefügt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [33\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schubert Werner

Artikel/Article: [Greifvogelzug und sonstige bemerkenswerte Durchzügler im Wertachtal nördlich Kaufbeuren im Herbst 1993. 27-34](#)